

Ist Markt-Timing eine gute Idee?

Wie wir bei Alpha Star mit
der „Zukunft“ umgehen

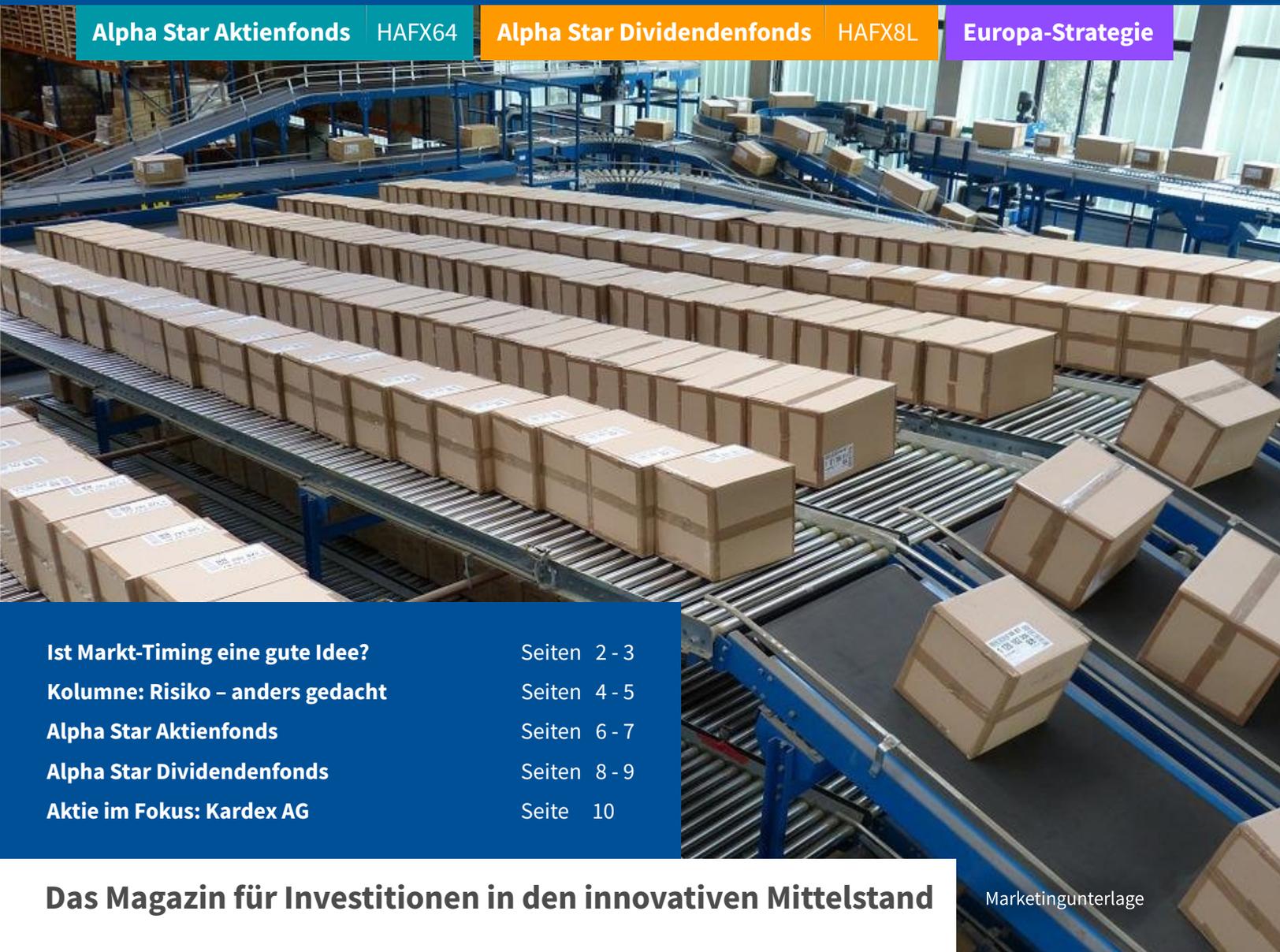
Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L

Europa-Strategie



Ist Markt-Timing eine gute Idee?

Seiten 2 - 3

Kolumne: Risiko – anders gedacht

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: Kardex AG

Seite 10

Ist Markt-Timing eine gute Idee?

Wie wir bei Alpha Star mit der „Zukunft“ umgehen

Wenn Howard Marks, einer der besten und schlauesten Investoren unserer Zeit, danach gefragt wird, ob er glaube, dass eine Rezession bevorsteht, antwortet er mit: „Ja, die Frage ist nur wann.“ Die Wirtschaft ist geprägt von Phasen des Aufschwungs und des Abschwungs, von Phasen steigender und von fallender Zinsen, hoher und niedriger Inflation usw. Genauso bewegen sich die Börsen in Zyklen. Es ist erwartbar, dass schwierige Perioden auf gute Perioden folgen – und umgekehrt.

Die Frage ist: Sollten wir in Erwartung auf eine Rezession oder Zinserhöhungen die Strategie in unserem Portfolio verändern? Sollten wir den Cashbestand signifikant erhöhen und Titel, von denen wir langfristig eine hohe Überzeugung haben, verkaufen?

Meine Meinung ist, dass wir das nicht tun sollten. Wenn wir die nunmehr 16-jährige Entwicklung von Alpha Star betrachten (davon Apr. 2006 - Aug. 2014 als Aktienclub), haben wir eine Vielzahl an Ereignissen erlebt, die uns Sorgenfalten auf die Stirn geworfen haben. Die schwerwiegendsten Ereignisse, welche massive Einflüsse auf die Wirtschaft und die Aktienmärkte hatten, waren die Finanzkrise 2008, die folgende Eurokrise ab 2010 sowie die Corona-Pandemie 2020. Und nun haben wir mit dem Ukraine-Krieg, der Inflation und den Zinssteigerungen wieder unerfreuliche Ereignisse.

Dennoch hat der Alpha Star-Aktienfonds über diesen langen Zeitraum eine durchschnittliche Rendite von rund 13 % pro Jahr erreicht – trotz des jüngsten deutlichen Rücksetzers im Jahr 2022. Das entspricht 2,5-mal so viel Rendite, wie der DAX im gleichen Zeitraum erreicht hat. Aber selbst mit einem Investment in den DAX hätte man immerhin 5 % durchschnittliche Rendite erreicht. Auch der Alpha Star Dividendenfonds zeigt vergleichbare Tendenzen. Trotz der Tatsache, dass der Fonds erst Ende 2017 gestartet ist und innerhalb dieses kurzen Zeitraums drei große Rücksetzer an den Märkten miterlebt hat (2018, 2020, 2022), kumuliert sich die Rendite auf ein Niveau von 20 % seit Auflage, 5-mal so hoch wie die des DAX, der in dieser Zeit gerade einmal 4 % zu verbuchen hat.

Was wäre die Alternative? Viele Anleger versuchen die schwierigen Phasen an den Börsen zu umgehen, indem sie dann aus dem Markt aussteigen, wenn vermeintliche Schwierigkeiten bevorstehen. Das klingt logisch und wäre der Rendite zuträglich, wenn es gelingt. Das Problem ist nur, dass es niemanden wiederholt und nachhaltig gelingt, Markttiming zu betreiben.

Der Grund, warum Markttiming nicht gelingt, ist, dass wir über Entwicklungen und Ereignisse entscheiden müssen, die in der Zukunft liegen.

Woher sollen wir wissen, ob die Inflation am Ende des Jahres höher oder niedriger liegt. Genauso wenig können wir wissen, wie gravierend die Auswirkungen der Inflation und der Zinserhöhungen auf die Konjunktur sein werden. Vielleicht steht uns eine schwere Rezession bevor, vielleicht eine nur milde Rezession? Natürlich können wir Wahrscheinlichkeiten für Szenarien ansetzen. Doch das gleicht in einer hochkomplexen Umgebung wie den Kapitalmärkten eher einem Glücksspiel.

Es kommt ein weiterer Aspekt hinzu. Woher sollen wir wissen, welche Szenarien und mit welcher Wahrscheinlichkeit bereits in den Märkten eingepreist sind? Börsenkurse spiegeln die Erwartungen aller Marktteilnehmer wider. Während ein Anleger erwartet, dass zu 30 % eine milde Rezession zu erwarten ist, geht der andere davon aus, dass die Energiekrise zu 80 % schwere Verwerfungen hervorbringen wird. Wer wird recht haben? Und wie werden die Börsen darauf reagieren, wenn das eine oder das andere Szenario eintritt? Wir wissen es nicht!

Was wir wissen – ohne die unmögliche Prognose darüber abgeben zu müssen, wie sich die Welt in den nächsten Monaten weiter entwickeln wird –, ist der Ist-Zustand. An der Börse können wir tagtäglich ablesen, welche Bewertung einem Unter-

nehmen vom Markt derzeit zugestanden wird. Hierin liegt der Schlüssel. Dieser Preis lässt sich ins Verhältnis zu den Wachstums- und Ertragsperspektiven eines Unternehmens bringen, was einem ermöglicht, einzuschätzen, ob man diesen Preis als fair erachtet oder nicht. Damit hat man ein hervorragendes Steuerungsinstrument dafür, wie aggressiv oder vorsichtig man in der aktuellen Situation agieren sollte.

In diesem Sinne handeln wir bei Alpha Star. Wenn Bewertungen von Titeln zu hoch erscheinen, reduzieren wir die Position. Wenn wir die Bewertung vor dem Hintergrund unserer Einschätzung über die Wachstums- und Ertragsperspektiven als günstig erachten, kaufen wir. Das gilt für bestehende Positionen genauso wie für potenzielle neue Positionen. Das schützt uns kurzfristig nicht vor fallenden Kursen und sicherlich sind unsere Einschätzungen nicht immer richtig. Aber so stellen wir sicher, dass wir zu jeder Zeit in die nach unserer Einschätzung besten Unternehmen zu einem für uns angemessenen Preis investieren. So besteht das Portfolio aus denjenigen Unternehmen, denen wir die besten mittel- und langfristigen Chancen beimessen. Mit diesem Ansatz ist die Zeit auf unserer Seite.

Risiko – anders gedacht

Kolumne

Marko Graßmann, CFA
Alpha Star Fonds-Advisor



Angesichts der jüngsten Schwankungen und Kursverluste an den Börsen scheint eine neuerliche Betrachtung des Risikos mehr als aktuell. Nicht nur an den Finanzmärkten ist dieser Begriff der am häufigsten missverstandene Aspekt. Akademiker betrachten Risiko in erster Linie als Volatilität, also als den Schwankungsgrad, welchem die Aktienkurse ausgesetzt sind. Die Finanzwissenschaft hat diese Sichtweise noch verfeinert und mit dem griechischen Buchstaben Beta das systematische Risiko einer Aktie oder eines Portfolios relativ zu einem Referenzmarkt beschrieben.

Risiko – ein griechischer Buchstabe?

Ist es hilfreich, das Risiko mit Preisschwankungen gleichzusetzen und auf einen griechischen Buchstaben (Beta-Faktor) zu reduzieren? Dies mag mathematisch eine elegante Lösung darstellen, aber es hilft uns wenig, intelligente Investmententscheidungen zu treffen. Weitaus lösungsorientierter ist es, das Risiko in Abhängigkeit einer Zeitspanne zu sehen.

„Wer in Aktien investiert, sollte sich keine allzu großen Sorgen über erratische Schwankungen der Aktienkurse machen, da sich der Aktienmarkt kurzfristig wie eine Wahlmaschine verhält, langfristig jedoch wie eine Waage“

Benjamin Graham

Was wollte uns Ben Graham, der Mentor von Warren Buffett, mit diesem Zitat verdeutlichen? Kurzfristig sind die Aktienkurse von der „Laune“ der Marktteilnehmer abhängig. Bestehen Sorgen über eine galoppierende Inflation, steigende Zinsen oder gar eine tiefgreifende Rezession, verkaufen die Börsianer hektisch ihre Aktien und die Kurse fallen in der Folge. Sind die Marktteilnehmer hingegen optimistisch oder gar euphorisch und prognostizieren etwaige gute Konjunkturda-

ten oder Unternehmensnachrichten weit in die Zukunft, steigen die Börsenkurse dementsprechend an. Für das kurzfristige Kursniveau ist es ausschlaggebend, in welche Richtung die Marktteilnehmer votieren, daher Grahams Metapher einer Wahlmaschine.

Sollten Sie dann in Aktien investieren, wenn Sie in den 6 oder 12 Monaten eine größere Anschaffung, beispielsweise die eines Autos, planen? Da niemand weiß, wie sich die Laune des Marktes kurzfristig entwickeln wird, ist es durchaus sinnvoll, Bargeld zu halten. Eine Anlage in Aktien erscheint hier eher riskant.

Ein konkretes Beispiel zeigt jedoch, wie sich das Aktienkursrisiko ins Gegenteil verkehrt, wenn die Anleger einen Zeithorizont von fünf oder mehr Jahren mitbringen. Für die Alpha Star-Europastrategie analysierten wir zuletzt ausführlich das norwegische Medizintechnikunternehmen Medistim. Über die letzten 5 Jahre betrug die Kapitalrendite – eine der wichtigsten Kennzahlen in unserem Analyseprozess – durchschnittlich 30 %. Im gleichen Zeitraum konnte die Firma ihren Gewinn um 18 % pro Jahr steigern, was in etwa einer Gewinnverdopplung entspricht. Bei dieser dynamischen Gewinnentwicklung überrascht es wenig, dass der Aktienkurs über diesen Zeitraum um 30 % pro Jahr gestiegen ist. Dies bringt uns auch zur zweiten Botschaft des Ben-Graham-Zitats: Langfristig folgt der Aktienkurs der operativen Gewinnentwicklung der jeweiligen Firma.

Wenn man nun vor der Wahl steht, einerseits in ein erstklassiges Unternehmen zu investieren, dass dauerhaft Kapital zu hohen Renditen reinvestieren und somit profitabel wachsen kann oder andererseits Bargeld zu halten, welches im besten Fall eine minimale Rendite erwirtschaftet, dann liegt die Entscheidung auf der Hand. Aus

der langfristigen Betrachtungsweise ist das Investieren in hochrentable und wachsende Unternehmen vorzuziehen und das Halten von Cash daher als riskanter anzusehen.

Eine alternative Sichtweise auf das Risiko

Bevor wir uns über eine verbesserte Version des Risiko-Begriffs verständigen können, ist es sinnvoll, sich die Ziele des Investierens zu verdeutlichen. Als Fonds-Advisor sehen wir unsere Aufgabe darin ein konzentriertes Portfolio aus den besten Unternehmen zusammenzustellen, das langfristig eine Rendite von mindestens 15% p.a. erzielen kann. Dabei ist uns bewusst, dass die jährliche Rendite nicht nur schwankt, sondern auch in einigen Jahren negativ sein wird. Unser Augenmerk liegt ausdrücklich nicht auf dem Minimieren dieser Schwankungen, sondern auf einer hohen durchschnittlichen Rendite über einen möglichst langen Zeitraum. Als größtes Risiko sehen wir daher nicht die Schwankungen an sich, sondern die Gefahr das Renditeziel zu verfehlen und lediglich einen niedrigeren, enttäuschenden Ertrag zu erzielen.

Wie kann es nun zu diesen Enttäuschungen kommen? In erster Linie wird dies im Zusammenhang mit den operativen Entwicklungen der individuellen Portfolio-Unternehmen stehen. Das bedeutet, dass die prognostizierte Unternehmens- und Gewinnentwicklung schwächer ausfällt als erwartet. Für ein weniger dynamisches Wachstum kann es eine Reihe von Gründen geben. Beispielsweise könnte es der Fall sein, dass das Unternehmen nur eine schwach ausgeprägte Innovationskraft besitzt und deren Produkte oder Services kein Alleinstellungsmerkmal aufweisen. Es wäre aber auch denkbar, dass die Wettbewerbsintensität in der Branche sehr hoch ist und keinerlei nennenswerte Eintrittsbarrieren für Konkurrenten bestehen. In beiden Fällen ist es sehr wahrscheinlich, dass ein Wettbewerb die profitablen Wachstumsmöglichkeiten weitgehend verhindert und somit die Gewinnentwicklung erheblich dämpft.

Letztlich bieten nicht nur die Unternehmen selbst Raum für Enttäuschungen, sondern auch die jeweiligen Märkte, in denen die Firmen aktiv sind.

Handelt es sich um nicht nachhaltig wachsende oder gar strukturell schrumpfende Industrien, wird es selbst für erfolgreiche Unternehmen deutlich schwieriger attraktive Wachstumsraten zu generieren.

Aus diesen Aussagen wird deutlich, dass das Risiko beim Investieren eben nicht in steigenden oder fallenden Kursen liegt, sondern in der (fehlenden) Qualität der Portfoliounternehmen. Dies hat in der Folge einen profunden Einfluss auf den Investment- und Analyseprozess bei Alpha Star, um genau diese Risiken zu umgehen.

Was wir tun, um Risiken zu reduzieren

Wir fokussieren uns lediglich auf eine geringe Anzahl an Unternehmen – Qualität geht klar vor Quantität. Diese Unternehmen zeichnen sich durch eine hohe Innovationskraft aus, die es ihnen ermöglicht, Eintrittsbarrieren für die Konkurrenz zu schaffen. Meist sind diese Firmen uneingeschränkter Marktführer und nicht selten Monopolanbieter in strukturell wachsenden Märkten. Diese Marktposition ermöglicht ihnen nachhaltig zu wachsen und eine außerordentlich hohe Profitabilität zu erzielen, was Reinvestitionen in zukünftiges Wachstum erlaubt. Letztlich vermeiden wir Risiken im Zusammenhang mit schwachen Unternehmensbilanzen und bestehen auf Unternehmen mit keinen oder nur geringen Finanzschulden. Durch dieses Vorgehen wollen wir die Wachstumschancen optimal nutzen und begrenzen gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit negativer Überraschungen.

Fazit

Kurzfristig ist das Investieren am Aktienmarkt durchaus als riskant zu bezeichnen. Durch Verkäufe und das „Abwarten an der Seitenlinie“ lässt sich das Risiko vorübergehend begrenzen. Langfristig jedoch ist der Verzicht auf Aktien- oder Fondsvermögen weitaus riskanter, da herausragende Unternehmen Kapital zu hohen Erträgen reinvestieren und somit wachsen können. Von der Seitenlinie können wir diesen Renditen allerdings nur zusehen und sie leider aber nicht vereinnahmen.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.07.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

| Depotwert | WKN | Kaufdatum | Kaufkurs | Kurs | Gesamtrendite* |
|------------------------------|--------|------------|----------|--------|----------------|
| 2G Energy AG | A0HL8N | 30.05.2016 | 10,34 | 25,20 | 151,7% |
| Amadeus Fire AG | 509310 | 30.09.2019 | 126,71 | 109,40 | -12,2% |
| Atoss Software AG | 510440 | 08.11.2019 | 79,82 | 148,40 | 91,1% |
| Eckert & Ziegler AG | 565970 | 23.06.2015 | 51,61 | 42,44 | -16,6% |
| Endor AG | 549166 | 29.03.2021 | 19,55 | 14,60 | -23,1% |
| EQS Group AG | 549416 | 05.02.2020 | 15,12 | 30,10 | 99,0% |
| Fabasoft AG | 922985 | 29.01.2019 | 23,66 | 21,70 | -2,7% |
| GK Software SE | 757142 | 25.01.2021 | 109,37 | 130,00 | 18,9% |
| IVU AG | 744850 | 09.10.2014 | 7,41 | 16,10 | 117,4% |
| LPKF Laser & Electronics AG | 645000 | 07.08.2019 | 16,51 | 9,32 | -43,1% |
| Masch. Bert. Hermle AG | 605283 | 23.11.2020 | 274,24 | 216,00 | -17,2% |
| MBB SE | A0ETBQ | 29.10.2020 | 81,79 | 105,60 | 33,0% |
| Mensch & Maschine SE | 658080 | 03.01.2017 | 31,12 | 50,10 | 66,1% |
| Nexus AG | 522090 | 10.05.2022 | 50,82 | 52,50 | 3,3% |
| PVA Tepla AG | 746100 | 25.03.2020 | 17,84 | 20,34 | 14,0% |
| Schoeller-Bleckmann AG | 907391 | 29.10.2020 | 25,65 | 53,40 | 110,7% |
| secunet Security Networks AG | 727650 | 15.04.2019 | 198,93 | 279,50 | 43,8% |
| STO SE & Co. KGaA | 727413 | 18.10.2017 | 113,49 | 147,60 | 48,1% |
| Stratec Biomedical AG | STRA55 | 31.03.2020 | 85,92 | 89,20 | 6,1% |
| VAT Group AG | A2AGGY | 24.02.2022 | 305,15 | 276,64 | -8,5% |

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

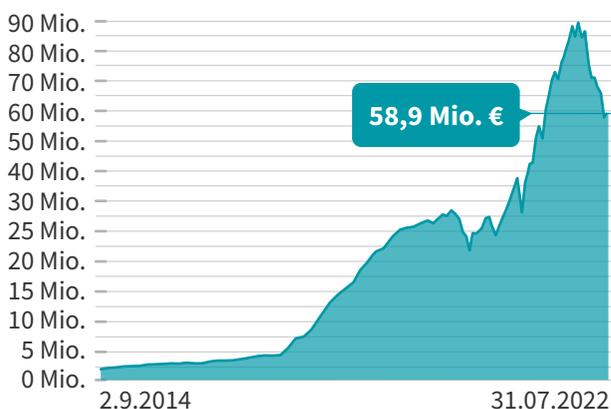


REFINITIV LIPPER FUND AWARDS

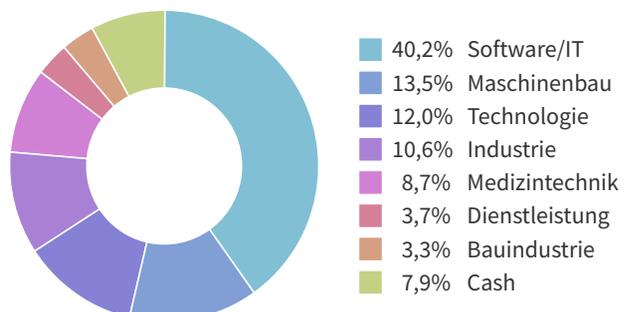


MountainView FUND AWARD 2021

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



Stand: **31.07.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Dividenden

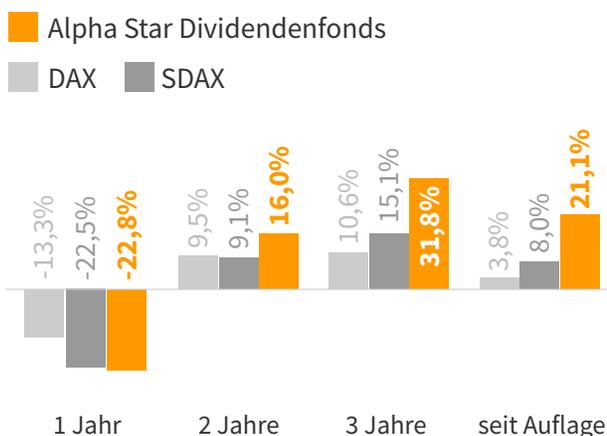
WKN
HAFX8L

MORNINGSTAR ★★★★★
Rendite Durchschnitt
Risiko Durchschnitt

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.07.2022¹



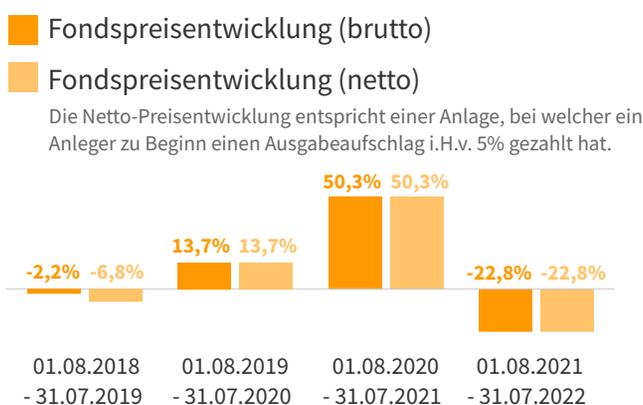
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

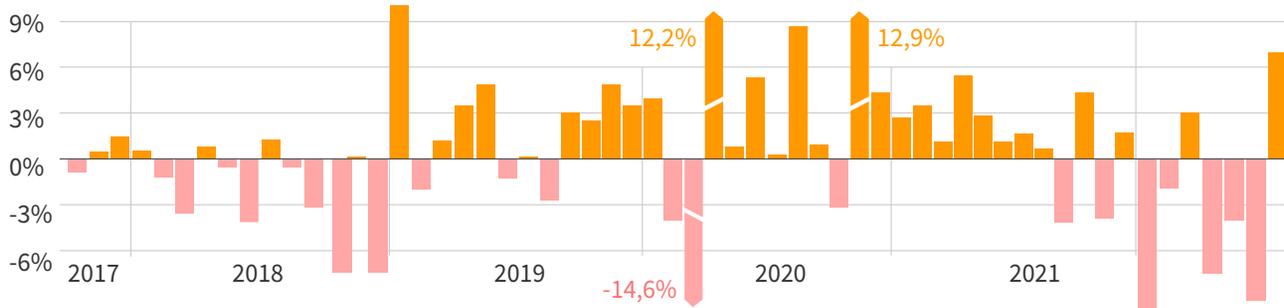
| | Januar | April | Juli | Oktober |
|------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 2018 | | 1,0% 0,97€ | 1,1% 0,97€ | 1,1% 0,97€ |
| 2019 | 1,3% 0,97€ | 1,0% 0,83€ | 1,0% 0,87€ | 1,1% 0,90€ |
| 2020 | 1,0% 0,92€ | 1,2% 0,90€ | 1,0% 0,90€ | 1,0% 1,00€ |
| 2021 | 1,0% 1,15€ | 1,0% 1,25€ | 1,0% 1,35€ | 1,0% 1,35€ |
| 2022 | 1,0% 1,35€ | 1,2% 1,35€ | 1,4% 1,35€ | |

Historische Wertentwicklung bis 31.07.2022^{1,2}



Monatsrenditen¹

36 positive Monate 22 negative Monate



| Jahr | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | Jahr |
|------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------|
| 2017 | | | | | | | | | | -0,8% | 0,5% | 1,4% | 1,1% |
| 2018 | 0,6% | -1,2% | -3,6% | 0,8% | -0,5% | -4,2% | 1,3% | -0,4% | -3,1% | -7,4% | 0,1% | -7,5% | -23,2% |
| 2019 | 11,5% | -2,1% | 1,2% | 3,3% | 4,9% | -1,2% | 0,1% | -2,8% | 3,0% | 2,5% | 4,9% | 3,3% | 31,8% |
| 2020 | 4,0% | -4,1% | -14,6% | 12,2% | 0,8% | 5,6% | 0,3% | 8,4% | 1,0% | -3,1% | 12,9% | 4,4% | 27,7% |
| 2021 | 2,8% | 3,4% | 1,1% | 5,7% | 2,9% | 1,1% | 1,6% | 0,6% | -4,1% | 4,4% | -3,8% | 1,7% | 18,3% |
| 2022 | -9,9% | -1,9% | 3,0% | -7,6% | -4,1% | -9,2% | 7,0% | | | | | | -21,7% |
| | | | | | | | | | | | | | 21,1% |

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.07.2022**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

| Depotwert | WKN | Kaufdatum | Kaufkurs | Kurs | Gesamtrendite* |
|------------------------------|--------|------------|----------|--------|----------------|
| Amadeus Fire AG | 509310 | 23.10.2017 | 132,00 | 109,40 | -12,7% |
| Atoss Software AG | 510440 | 11.11.2019 | 130,08 | 148,40 | 16,3% |
| Eckert & Ziegler AG | 565970 | 28.11.2018 | 50,76 | 42,44 | -15,2% |
| Endor AG | 549166 | 07.06.2021 | 22,04 | 14,60 | -31,5% |
| Envitec Biogas AG | A0MVLS | 20.09.2018 | 19,25 | 49,50 | 163,6% |
| Fabasoft AG | 922985 | 19.02.2019 | 33,24 | 21,70 | -31,8% |
| Frequentis AG | A2PHG5 | 03.02.2021 | 21,13 | 30,80 | 47,2% |
| Fr. Vorwerk SE | A255F1 | 15.12.2021 | 30,23 | 29,25 | -2,7% |
| Inficon Holding AG | 588714 | 01.03.2022 | 997,17 | 803,79 | -18,4% |
| IVU AG | 744850 | 19.07.2022 | 16,05 | 16,10 | 0,3% |
| Kardex AG | A0RMWK | 01.03.2022 | 215,66 | 189,37 | -11,2% |
| Masch. Bert. Hermle AG | 605283 | 29.10.2020 | 261,84 | 216,00 | -13,6% |
| MBB SE | A0ETBQ | 07.06.2021 | 135,08 | 105,60 | -19,9% |
| Mensch & Maschine SE | 658080 | 30.08.2019 | 52,37 | 50,10 | -3,0% |
| pferdewetten.de AG | A3MQC0 | 26.05.2020 | 16,02 | 14,00 | -12,6% |
| PSI Software AG | A0Z1JH | 07.02.2022 | 38,80 | 24,65 | -35,7% |
| secunet security networks AG | 727650 | 10.05.2022 | 341,02 | 279,50 | -16,7% |
| STO SE & Co. KGaA | 727413 | 23.10.2017 | 129,49 | 147,60 | 23,8% |
| VARTA AG | A0TGJ5 | 26.04.2021 | 118,17 | 76,02 | -32,9% |
| VAT Group AG | A2AGGY | 24.02.2022 | 297,45 | 276,64 | -6,0% |

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

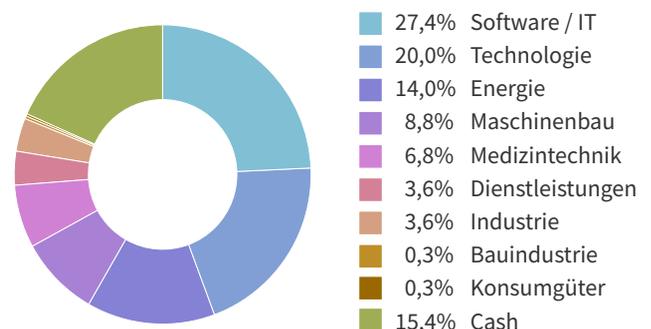


3 Jahre

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Kardex AG

Kardex ist ein weltweit agierender Industrie-Partner für Intra-logistik-Lösungen und ein führender Anbieter von automatisierten Lagerlösungen und Materialflusssystemen. Kunden werden von Kardex über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg betreut und bei der Steigerung der eigenen Effizienz unterstützt.

kardex

| | |
|--------------------|----------------|
| WKN | A0RMWK |
| ISIN | CH0100837282 |
| Mitarbeiter | 2.000 |
| Börsenwert | 1.400 Mio. EUR |
| Zentrale | Zürich (CH) |

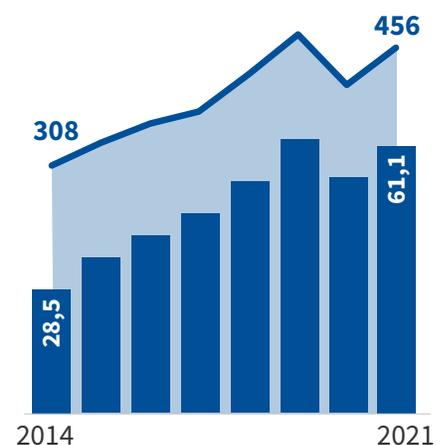


Trend zur Automatisierung

Die Lagerung und das Bewegen von Material und Produkten in Produktions- und Logistikabteilungen ist bei Unternehmen ein Kernelement zur Optimierung von Kosten und zur Steigerung von Effizienz – insbesondere in Hochlohnländern. Der Trend geht klar in Richtung einer Vollautomatisierung durch

smarte Maschinen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Fehlerquote zu reduzieren. Kardex ist Weltmarktführer für die Lieferung solcher Lösungen und dürfte auch über die kommenden Jahre vom Automatisierungstrend profitieren – nicht zuletzt angetrieben durch das weltweite Wachstum des E-Commerce.

Umsatz in Mio. CHF **EBIT** in Mio. CHF



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-Ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

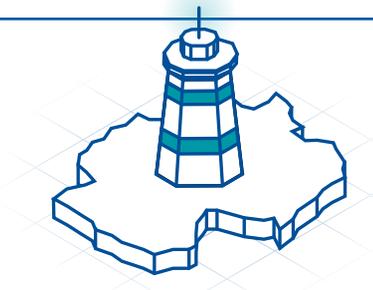
Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im August 2022

Alpha Star Management GmbH
Ludwigstraße 1
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

| | | | |
|----------------------|--------------|----------------------------|---------------------------|
| Ausgabeaufschlag | bis zu 5,00% | Verwahrstellenvergütung | 0,1% p.a. |
| Vertriebsvergütung | 0,9% p.a. | Managementvergütung | 0,8% p.a. |
| Verwaltungsvergütung | 0,3% p.a. | Erfolgsabhängige Vergütung | 10% (ewige Highwatermark) |



Alpha Star Aktien
Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

WKN
HAFX64
SOFT CLOSING



Alpha Star Dividenden
Aktienfonds für Wachstum
und Substanz in Deutschland

WKN
HAFX8L
OFFEN

Europa-Strategie in Planung

Sommer 2022



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Innovative Unternehmen fokussieren sich auf die Marktführung in stark wachsenden Marktnischen.



Konzentriertes Portfolio für ausreichende Diversifikation ohne Kompromisse eingehen zu müssen.



Solide Bilanzen mit geringer Verschuldung und stetig steigende Gewinne als Qualitätskriterium.



Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und haben mehr Potenzial als Konzerne.



Ein erfolgreiches Management vereint die Stärke eines starken Marktes mit den Möglichkeiten eines Unternehmens.



Günstige Bewertungen machen ein gutes Unternehmen erst zum Kauf. Im guten Einkauf liegt der Gewinn.



Das Fondsmanagement setzt auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

www.alphastar.de



Justin Kennard

Ansprechpartner für Vermittler,
Berater und Vertriebspartner

jk@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-11



Gero Gode Geschäftsführer

Ansprechpartner für
Privatkunden & Unternehmer

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-5

